

Kulturgeschichte gehen im ganzen (das sieht man schon aus seinen Citaten) über das gewöhnliche Maß des Gebildeten nicht viel hinaus. Die naturwissenschaftlichen und biologischen Vorstudien, in die er sich für einige Jahre vertiefte, können die spezifischen Bausteine des eigenen Faches nicht ersetzen. Es ist natürlich, daß Schäffle von biologischer Seite her Anerkennung findet, es ist gewiß, daß er durch den Versuch, die Summe des Wissens auf jenen naturwissenschaftlich-biologischen Gebieten für die Sozialwissenschaften zu ziehen, sich ein bleibendes Verdienst errungen hat, daß er mit diesen seinen Ausführungen hoch über dem Herenjabboth von unverdauten Gedanken steht, die neuerdings von einem begabten und edlen Dilettanten unter dem Namen „Gedanken der Sozialwissenschaft der Zukunft“ unvorsichtigerweise dem Drucke anvertraut worden sind; aber ein bahnbrechendes System der Sozialwissenschaften muß auf möglichst vollendeter Kenntnis des historischen und sozialen, nicht des naturwissenschaftlichen Materiales ruhen. Teilweise wird dieser Mißstand ja nun dadurch ausgeglichen, daß Schäffle in der Nationalökonomie Fachmann ist; aber er ist auch hier mehr moderner Politiker als gelehrter Kenner dessen, was wir über das volkswirtschaftliche Leben aller Zeiten und Völker wissen. Und das letztere wäre doch Voraussetzung eines solchen Werkes, wenn es durchaus befriedigen, auch in den Einzelfragen überall einen wesentlichen Fortschritt bedeuten sollte. In dieser Beziehung reicht er an Roscher, Benschel und andere nicht hinan. Diese Lücke erklärt auch, daß der Verfasser zwar über die historische Entwicklung des sozialen Körpers im ganzen vom Standpunkte der Daseinskämpfe manches Beachtenswerte im zweiten Bande beibringt, daß aber die Mittelglieder hierzu fehlen, d. h. daß wir über die historische Entwicklung der einzelnen Organe und Institutionen im ganzen nur Oberflächliches erfahren. Eine Geschichte der Familie, eine Geschichte der Technik, der gesellschaftlichen Klassen, des Militärwesens, eine Geschichte des Buchhandels und der Presse, eine Geschichte des Verkehrs, der Verkehrs- und Kreditformen, sowie der volkswirtschaftlichen Organisation und so vieles der-